

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VIII ZR 254/95

vom

9. Oktober 1996

in dem Rechtsstreit

B- B-, I- und C- Im- und Export GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Christian T- und Gert-Rüdiger W-, S-straße 43, H-,

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. - und -

g e g e n

B- AG, Zug/Schweiz, Zweigniederlassung M-, vertreten durch die Geschäftsführer Manfred G- und Karl-Heinz S-, G-straße 21, M-,

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin von G- -

Der VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch die
Vorsitzende Richterin Dr. Deppert und die Richter Dr. Zülch,
Dr. Hübsch, Ball und Wiechers

am 9. Oktober 1996

gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bundes-
verfassungsgericht (BVerfGE 54, 277)

beschlossen:

Die Revision der Klägerin gegen das Urteil
des 17. Zivilsenats des Oberlandesgerichts
Karlsruhe vom 15. August 1995 wird nicht an-
genommen.

Die Klägerin trägt die Kosten des Revisions-
verfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 140.783 DM

Gründe:

Wird zunächst aus eigenem, dann aus abgetretenem Recht geklagt, liegt trotz gleichbleibenden Antrags eine Änderung des Klagegrundes und damit eine Klageänderung vor, die in der Revisionsinstanz grundsätzlich - so auch hier - unzulässig ist.

Dr. Deppert

Ball

Dr. Zülch

Wiechers

Dr. Hübsch

